

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 15

Illustration: [s.n.]
Autor: Barták, Miroslav

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst P. Gerber Wind um die Kassette 84

Ringen des Demokratischen Manifests (DM) mit dem Eidgenössischen Militär-Departement (EMD), auslösende Figur: Oberstleutnant Ernst Cincera. Hatte das EMD doch Schulterberührung mit Cincera, um das «Unschweizerische und Fremde» besser «ausmerzen» zu können, wie Bundesrat Gnägi sich in seiner Rede zum 1. August 1967 ausdrückte?

Mich treibt es ins Lager der SpekulantInnen. Aus welchem Antrieb, mit welchem Ziel, auf wessen Befehl lässt Midonas-Chef Oberst Willi (Midonas = Militärisches Dokument-Nachweis-System) im Bundeshaus Ost freimütig gerade zwei DM-Leute die Mikrofilm-Kassette 84 ausbeuten? Bitte schön, hier ist sie, bedienen Sie sich! Demokratische Manifestation in jenem Departement, das immer wieder beteuert, Militär und die sonst mehr oder weniger üblichen Spielregeln der Demokratie vertrügen sich nicht?

Spekulation 1:

Ist das EMD von dieser lange vertretenen Ueberzeugung abgerückt?

Spekulation 2:

Will sich das EMD vorsätzlich und öffentlich von Ernst Cincera distanzieren, um dem gar nicht mehr zweifelhaften, sondern handfesten Ruf von Spitzel- und Schnüfflertum ein für allemal zu entgehen? Hat Rudolf Gnägi zu diesem Zweck seine bekannte Donnerfaust auf Oberst Willis Schreibtisch geschmettert?

Spekulation 3:

War es die Gerichtsbarkeit, die die Durchsicht der Kassette 84 diskret ermöglichte? Damit sie endlich weiterkommt? Denn da gibt es ja noch einige Dokumente, die auf geheimnisvolle Weise in Cinceras Kartei gerieten und es genau genommen nicht hätten sollen. Dazu das noch nicht entsiegelte Archiv an der Zürcher Englischviertelstrasse.

Spekulation 4:

Mit Billigung des Rektorats hatten Schüler des Berner Gymnasiums Kirchenfeld für Cincera Dienste geleistet. Nachzulesen in der Broschüre des DM «Cincera alias Cäsar». Könnte im EMD die Ueberlegung gegrünt haben, derartige Jugendaktivitäten trügen nicht zur Image-Verbesserung der Armee bei?

Lauter Spekulationen.

